

Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Für Eine Welt-Aktive und Interessierte aus der Region Unterfranken



Liebe Interessierte und Engagierte der Eine Welt-Arbeit in Unterfranken!

Diesen ersten Rundbrief im Jahr 2021 möchte ich zum Anlass nehmen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Berit Schurse, seit 1. März 2021 habe ich die Nachfolge von Katharina Lang als Eine Welt-Regionalpromotorin in Unterfranken angetreten. Aus meiner Arbeit als Info-Referentin im Weltladen Aschaffenburg, Mitarbeiterin bei Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und externe Referentin für Fairtrade Deutschland weiß ich, wie vielfältig, engagiert, bunt und gut vernetzt die Eine Welt-Arbeit in Unterfranken bereits ist und ich freue mich darauf, Sie bis Ende des Jahres bei Ihren Aktivitäten begleiten und unterstützen zu dürfen. Danach wird die Stelle in eine andere bayerische Region wandern, in der bisher noch keine Eine Welt-Promotorin ansässig war.



Vor über einem Jahr erklärte die WHO die weltweite Ausbreitung von Covid-19 zur Pandemie. Die sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen sind in vielen Ländern dramatisch. Die derzeitige Situation stellt auch uns in der Eine Welt-Arbeit vor große Herausforderungen. Und doch gibt es auch positive Signale. Immer mehr Menschen berücksichtigen bei ihrem Konsum Kriterien der Nachhaltigkeit. Der Faire Handel hat sich als Modell eines solidarischen Handels bewährt. Und gerade auch in unserer Region findet er immer breitere Unterstützung durch zahlreiche Fairtrade-Kommunen und –Landkreise. Der Bezirk Unterfranken wurde neu als Fairtrade-Region ausgezeichnet, auch an der Fairen Metropolregion FrankfurtRheinMain sind unterfränkische Kommunen beteiligt.

Große Hoffnung machte auch die Nachricht, dass sich die Bundesregierung auf einen Entwurf für ein „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ geeinigt hat. Analysen zeigen jedoch, dass er weit hinter den Anforderungen für ein wirksames Instrument zur Bekämpfung von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden entlang der Lieferketten zurück bleibt. Die **Initiative Lieferkettengesetz** ruft daher aktuell zu Nachbesserungen im Gesetzesentwurf auf. Mehr dazu am Ende dieses Rundbriefs, bei dessen Lektüre ich Ihnen viel Freude wünsche.

Mit sonnigen Grüßen,

Berit Schurse

FAIRER HANDEL / NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Dezember 2020: erfolgreiche Bewerbung des Bezirks Unterfranken als "Fairtrade-Region"

Im November 2020 hat transfair e.V. die Bewerbung des Bezirks Unterfranken um die Auszeichnung "Fairtrade-Region" erfolgreich angenommen, am 17. Dezember 2020 wurde die Anerkennung-Urkunde in Form einer Video-Botschaft überreicht. Der Bezirk Unterfranken trägt damit deutschlandweit als erster Bezirk diesen Titel.

Der Auszeichnung vorangegangen war ein intensiver Bewerbungsprozess. Den Beschluss, den Titel anzustreben, hatte der Bezirkstag am 19.12.2019 einstimmig gefasst. Für die erfolgreiche Auszeichnung als 'Fairtrade-Region' benötigte der Bezirk Unterfranken u.a. die Unterstützung von genügend unterfränkischen 'Fairtrade-Towns', um 2/3 der Bevölkerung Unterfranken abzudecken. Bereits Ende Juni 2020 hatten 26 'Fairtrade-Towns' in Unterfranken ihre Unterstützung für das Fairhandels-Engagement auf Bezirksebene zugesichert, wodurch der geforderte Anteil von 2/3 der Bevölkerung bei Weitem überschritten wurde. Die Bewerbungsunterlagen wurden im Juli 2020 zur Überprüfung bei Transfair e.V. eingereicht.

Die Auszeichnung des Bezirks macht die erfolgreiche Vernetzung von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft deutlich. Der Titel bietet die Chance, die zahlreichen Akteure im Fairen Handel einer breiten Öffentlich-



keit bekannter zu machen, die an zahlreichen Orten der Region oft bereits seit vielen Jahren aktiv sind und beispielsweise Weltläden betreiben, sich für den Kauf fairer und nachhaltiger Produkte im öffentlichen Beschaffungswesen stark machen oder als Verein oder Bildungseinrichtung Veranstaltungen zum Thema durchführen. Die Auszeichnungsfeier soll 2021 stattfinden.

Übersicht "Fairtrade-Towns in Unterfranken"

Fairtrade-Towns in Unterfranken tragen mit ihrem vielfältigen Aktions- und Veranstaltungsangebot zum Bewusstsein für globale Zusammenhänge bei - und immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg. Die Sichtbarkeit des Engagements sowie des Netzwerks der Fairtrade-Kommunen in der Region zu erhöhen, ist das Ziel der vorliegenden Zusammenstellung dieser Aktivitäten und weiteren Anlaufstellen und Ideen für kommunales Eine Welt-Engagement. Die Broschüre können Sie hier downloaden: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Unterfranken/2020_Unterfranken_-_Broschuere_Fairtrade.pdf



Zusammenstellung von Anbietern fairer (Stadt-)Schokoladen

Individuelle, faire Stadtschokoladen bieten eine gute Möglichkeit, den Fairen Handel zu fördern und das Engagement der Kommune zu präsentieren. Sie lassen sich vielseitig einsetzen, zum Beispiel im Tourismus, als repräsentatives Geschenk der Kommune, oder bei Veranstaltungen. Schokoladen mit eigenem Motiv sind bereits ab einer Auflage von 100 Stück erhältlich und können somit auch z.B. für Firmen, Vereine oder kleinere Einrichtungen ein interessanter Werbeträger sein.

Die vorliegende Zusammenfassung bietet eine Übersicht über die Anbieter fairer Stadtschokoladen inkl. Preis, Zertifizierung, Mindestabnahmemenge, Lieferzeit, etc. Download: [Anbieter fairer Stadtschokoladen](#)



Für eine Zusendung per Mail schreiben Sie bitte an schurse@eineweltnetzwerkbayern.de. Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie Unterstützung beim Erstellen einer eigenen Stadtschokolade wünschen!

Rückblick:

Online-Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis Main-Spessart

Am 16.3.2021 traf sich die Steuerungsgruppe des Landkreises Main-Spessart. Themen waren u.a. der "Apfel-Mango-Saft" und die Beteiligung an der Aktion "Stadtradeln". Zudem wurden Neuigkeiten aus den Fairtrade Kommunen ausgetauscht.

Nächster Termin: 18. Mai 2021 um 19.00 Uhr (ob in Präsenz oder online, steht noch nicht fest.)

Rückblick:

Online-Treffen der Mainfränkischen Weltläden

Am 23.03.2021 trafen sich die Mainfränkischen Weltläden zu ihrem regelmäßigen Austausch. Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg gab einen detaillierten Einblick in die Ergebnisse des Weltladen-Barometers. Anna Hirt und Sina Jäger vom Weltladen Dachverband stellten die Materialien zum Weltladentag 2021 vor. Zudem gab es Raum für Austausch zur derzeitigen Situation der Weltläden in der Region und für Infos aus der „Einen Welt“. Alle Beteiligten betonten, wie wichtig ihnen die Möglichkeit ist, sich zumindest virtuell auszutauschen.

Das nächste Online-Regionaltreffen der Weltläden in Mainfranken findet am 08. Juni um 19.00 Uhr statt. Um die Zeit bis dahin nicht zu lang werden zu lassen (und um zusätzlichen Raum für einen informellen Austausch zu bieten), wurde für den 11. Mai ein Online-Stammtisch anberaumt.



Weltladen-Barometer 2020

Alle Weltläden in Deutschland waren eingeladen, am „Weltladen-Barometer 2020“ teilzunehmen, einer Abfrage von grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland. Durchgeführt wurde die Befragung von der Fair Handels Beraterin Annegret Lueg in Kooperation mit dem Weltladen Dachverband e.V. Die teilnehmenden Weltläden haben inzwischen eine individualisierte Rückmeldung erhalten. Für alle Weltläden, die die Umfrage noch nicht kennen, steht [hier](#) eine Muster-Rückmeldung zur Verfügung. Das Weltladen-Barometer wurde vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband e.V. durchgeführt. In Bayern haben sich 74 Weltläden (Vorjahr 64) beteiligt, bundesweit insgesamt 261 Weltläden.

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

09. Juli 2021

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

10. Juli 2021

17.00 Uhr

ONLINE!

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Traditionell werden im "Kongress am Park" in Augsburg die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert und Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren im Bereich Bildung und Kampagnen.

Coronabedingt können die Bayerischen Eine Welt-Tage auch in diesem Jahr nicht in Präsenz stattfinden. Wir freuen uns jedoch auf eine spannende und interessante Online-Veranstaltung.

Mehr dazu demnächst unter www.einewelt.bayern!

Datenblatt Fairer Handel

Das „Datenblatt Fairer Handel“ fasst grundlegende Informationen und Zahlen zum Fairen Handel zusammen. Es richtet sich an MultiplikatorInnen in der entwicklungs-politischen Bildungsarbeit, die für Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen aktuelle Daten benötigen. Das Datenblatt wird jährlich überarbeitet und kann unter www.forum-fairer-handel.de/datenblatt als Newsletter abonniert werden.





08. Mai 2021: Internationaler Weltladentag

Der diesjährige Weltladentag steht ganz unter dem Motto „Die Welt braucht einen Tapis-tenwechsel - Gestalte ihn mit!“ Erarbeitet wurden verschiedene Aktionsideen, die auch in Zeiten von Corona durchführbar sind: Motivationskärtchen für den Alltag zum Mitnehmen, Schaufenster-Gestaltung, Bodenzeitung sowie eine Social Media Kampagne.



Planen Sie doch eine Aktion gemeinsam mit dem örtlichen Weltladen! Weitere Infos unter www.weltladen.de

EINLADUNG

Online-Schulung „Nachhaltige Beschaffung“ am 07.07.2021 von 9.30—15.45 Uhr für Kommunen in Unterfranken

Ziel der Schulungen ist es, einen Überblick über nachhaltige Beschaffung zu vermitteln, um die konkrete Umsetzung anzustoßen bzw. weiterzuführen. Die Module umfassen allgemeine Grundlagen im Bereich Nachhaltigkeit, sowie vergaberechtliche und produktsspezifische Inhalte. Praxisbeispiele und Diskussionen zu konkreten Fragestellungen runden das Konzept ab und erleichtern die spätere praktische Umsetzung. Nach einführenden Grundlagenmodulen werden drei Themen näher behandelt: Mobilitätsmanagement / Elektromobilität; Gütezeichen und Nachweise; Textilien / Arbeitskleidung.

Zielgruppe sind MitarbeiterInnen von MitarbeiterInnen von Organisationen, die öffentliche Vergabeverfahren durchführen. Insbesondere BeschafferInnen und EinkäuferInnen in kommunalen Behörden.

Durchgeführt wird die Veranstaltung von MitarbeiterInnen der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (KNB). Organisation der Veranstaltung durch die Eine Welt-Promotorin Unterfranken, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis 15.06.2021 per Mail an sabine.jantschke@stadt.wuerzburg.de (Agenda21-Koordinationsstelle der Stadt Würzburg), unter Angabe von Namen, Organisation und Funktion sowie Mailadresse an.

Download der Einladung hier: [Online-Schulung „Nachhaltige Beschaffung“](#)



SAVE THE DATE:

16. "Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung":

„Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 9. Juli 2021, 11.00 - 13.15 Uhr, online.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 16. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" ein. Besonders angesprochen mit der Veranstaltung sind kommunale MitarbeiterInnen, BürgermeisterInnen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Gemeinderäte / Stadträte sowie Interessierte. Gute Beispiele aus der Praxis werden weitergegeben. Mehr Infos demnächst unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung





SAVE THE DATE:

18. September 2021, Volkach: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen

Das nächste Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in der Region Unterfranken findet am 18.9.2021 in Volkach statt. Weitere Infos dazu demnächst im Newsletter sowie unter

www.eine-welt-promotoren-bayern.de -> Unterfranken



lobOlmo: Foto-Kunst und Reportage-Fotos über ProduzentInnen in den Ländern des Südens

Seit vielen Jahren fotografieren Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner in Lateinamerika, Afrika und Asien Reisemotive und Motive des Fairen Handels. Fair-Trade-Produzenten heißen sie willkommen und lassen sie an ihrem Lebens- und Arbeitsalltag teilhaben. Für die Fotos können Nutzungsrechte erworben werden, so dass Sie diese für Ihre Öffentlichkeitsarbeit einsetzen können. Zu finden ist die Datenbank unter www.lobolmo.de

Unter www.fair-trade-fotokunst.de. werden zudem erlesene Wandbilder zur Gestaltung von Wohn- und Geschäftsräumen, im Besonderen von Weltläden, angeboten. Mit dem Gutscheincode C6HYRAB5 gibt es dort noch bis zum 08. Mai einen Rabatt von 10% für den ersten Einkauf.

Verlängert: "Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020"

"Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020" - hiermit möchte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Fußballvereine in Bayern zum Einsatz von fair gehandelten Fußbällen ermutigen.

Fußballvereine können damit einen Beitrag leisten

- zu fairer Entlohnung der ArbeiterInnen in den Herstellungsbetrieben
- zum Einsatz gegen Kinderarbeit
- für gerechtere Handelsstrukturen bei Sportartikeln

(Eine-)Weltläden und "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen" in Bayern sind gebeten, auf Fußballvereine zuzugehen und für eine Teilnahme am Quiz zu werben. Die ersten 100 Fußballvereine (aus Bayern), die alle Quizfragen richtig beantworten (maximal 10 Vereine aus einer Kommune), erhalten je zwei fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität. Pro Verein ist nur eine Teilnahme und ein Antwortversuch möglich. Tipp: vor der Beantwortung die Fragen anschauen und den Fragebogen downloaden.

Weitere Infos und Links zum Fragebogen und zum Quiz: www.fairerhandel-bayern.de -> faire Bälle.



„Kommunen und Eine Welt – Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern“

Dr. Alexander Fonari, Vivien Führ und Dr. Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

4. Auflage, Augsburg 2020

Die Broschüre ist eine überarbeitete Fassung der 2014 erschienenen 3. Auflage der Handreichung „Kommunen und Eine Welt“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Sie benennt Handlungsfelder und gibt Hilfestellungen – und will vor allem eins: Mut machen zu mehr kommunalem Eine Welt-Engagement. Sie speist sich aus zahlreichen guten Beispielen der bayerischen Praxis vor Ort, die die vielen Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerks tagtäglich gestalten, oft in Zusammenarbeit mit ihren Kommunen.

Download: www.kommunen-einewelt.de





GLOBALES LERNEN:

Junges Engagement

Fördermittel für entwicklungspolitische Aktivitäten zurückgekehrter Freiwilliger

Das Junge Engagement bietet Fördermöglichkeiten bis zu 200 € für entwicklungspolitische Aktionen junger Menschen, die nach ihrem mind. einjährigen Freiwilligendienst zurück in Bayern sind. Eine Kleidertauschparty, ein Filmabend mit anschließender Diskussion, ein Klima-Kochkurs: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Das Programm richtet sich primär an aus dem Globalen Süden zurückgekehrte Freiwillige. Aber auch andere junge Menschen, die sich entwicklungspolitisch engagieren möchten, können an Aktionen und Veranstaltungen teilnehmen (keinen Antrag stellen). Folgende Formate konnten auch unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden: Online-Workshops/Austausch zu bestimmten Themen wie z.B. Soziokratie oder kritische Männlichkeit, Durchführung von Interviews für einen Dokumentarfilm zum Thema „Die Macht des Visums“, Stickeraktion „Seenotrettung ist kein Verbrechen“ oder Sensibilisierung für rassistische Alltagssprache mittels Postkarten. Träger des Programms Junges Engagement ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mehr Informationen zum Programm gibt es unter bte-bayern.de



Screenshot: Erklärfilm von BtE Bayern / Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu Globalem Lernen für zurückgekehrte Freiwillige, siehe bte-bayern.de.

Organisieren Sie eine Online-Veranstaltung mit den ReferentInnen von BtE (Bildung trifft Entwicklung)!

Sie können mit Bildung trifft Entwicklung ganz einfach als Weltladen, Fairtrade Town, Lehrkraft oder Partnerschaftsgruppe eine Online-Bildungsveranstaltung anbieten. Dazu einfach ein Thema aus 30 Angeboten (siehe [Virtuelle Veranstaltungsangebote](#), andere Themen sind auf Nachfrage möglich) aussuchen und Wunschtermin überlegen und sich mit den Mitarbeiterinnen von Bildung trifft Entwicklung absprechen (E-Mail an bte@eineweltnetzwerkbayern.de). BtE organisiert auch die Technik. Als Veranstalter sind Sie je nach Veranstaltungslänge mit 25 - 55 Euro dabei und müssen die Veranstaltung dann nur noch bei Ihrer Zielgruppe bewerben.

Bildung trifft Entwicklung ist ein bundesweites Programm, das in Bayern unter der Trägerschaft des Eine Welt Netzwerks Bayern steht. Gefördert wird es durch Engagement Global im Auftrag des BMZ. Infos unter bte-bayern.de.

SAVE THE DATE:

9.7.2021, Augsburg: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen"

Freitag, 9. Juli 2021, ca. 11.00 - 13.30 Uhr, online

U.a. mit einem Update zur Kampagne „Fairtrade Schools“ sowie parallelen Workshop-Angeboten. Mehr Infos demnächst unter: globaleslernen-bayern.de



Digitale Module zum Globalen Lernen von Mission EineWelt

Mission EineWelt hat zu vielen Entwicklungspolitischen Kisten digitale Angebote erstellt: unter mission-learning.org finden sich Materialien zu den Themen „Rund ums Handy“, „Konsumkrimi“, „Kakao und Schokolade“, Globalisierung im Kleiderschrank“, „Welternährung“ und „Spielzeug“. Zudem gibt es eine Sammlung von Actionbounds, sowie eine Linkliste zu Erklärfilmen zu den Kisten.





Update Initiative Lieferkettengesetz

Die Bundesregierung hat sich auf einen Gesetzentwurf für ein Lieferkettengesetz geeinigt. Doch dieser hat erhebliche Mängel. So sind im derzeitigen Entwurf (Stand 15.02.2021) die Sorgfaltspflichten nicht entlang der gesamten Wertschöpfungskette vorgesehen. Stattdessen müssen Unternehmen nur die Risiken für direkte Zulieferer bzw. Partner kennen. Bei weiteren Akteuren sollen Unternehmen ihre Risiken nur ermitteln müssen, wenn sie Hinweise über menschliche Risiken erhalten. Viele Menschenrechtsverletzungen geschehen jedoch bereits am Anfang der Lieferketten, beispielsweise durch Kinderarbeit im Kakao-Anbau, diese würden durch den derzeit diskutierten Entwurf nur unzureichend abgedeckt.

Auch enthält der Entwurf keine zivilrechtliche Haftung, sondern sieht lediglich eine behördliche Durchsetzung vor. Somit könnten Unternehmen nicht aufgrund dieses Gesetzes haftbar gemacht und durch Betroffene von Menschenrechtsverletzungen vor deutschen Gerichten verklagt werden. Für die Durchsetzung des Gesetzes wäre zudem das „Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle“ zuständig, das dem Wirtschaftsministerium unterstellt ist—genau jenem Ministerium also, das dem Lieferkettengesetz kritisch gegenüber steht. Die Initiative Lieferkettengesetz fordert daher, dass auch das für das Gesetz zuständige Bundesministerium für Arbeit und Soziales Mitspracherecht und Befugnisse erhält.

Kritisch zu sehen ist auch, dass die Sorgfaltspflichten im Umweltbereich sich laut Entwurf auf lediglich einige spezifische Bereiche wie z.B. Quecksilberemissionen beschränken sollen. Aber auch „kleinere“ Umweltverstöße müssen erfasst werden, denn auch sie können kumulativ zu Menschenrechtsverletzungen führen.

Gelten soll das Gesetz ab 2023, und dann zunächst nur für sehr große Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten, also für zunächst nur rund 600 Betriebe. Erst ab 2024 sollen dann auch Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten erfasst werden, was lediglich weitere ca. 3.000 Betriebe betreffen würde. In der Summe zu wenige, um deutliche Verbesserungen zu bewirken.

Insgesamt bemängelt die Aktion Lieferkettengesetz, dass das geplante Gesetz eher einen Anreiz zum Wegschauen schaffe, als dass es präventiven Menschenrechtsschutz gewährleiste und setzt sich daher für Nachbesserungen im Gesetzentwurf ein.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sucht weitere bayerische PolitikerInnen, die die "Initiative Lieferkettengesetz" unterstützen und dies durch Unterschrift auf dem Plakat des bayerischen Bündnis Lieferkettengesetz dokumentieren. Siehe hierzu Infos zum entsprechenden bayerischen Bündnis und Fotos der bayerischen PolitikerInnen, die sich bereits für ein Lieferkettengesetz engagieren: www.lieferkettengesetz-bayern.de.



IMPRESSUM

Eine Welt-Regionalpromotorin Unterfranken

Berit Schurze

c/o Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Metzgplatz 3, 86150 Augsburg

T: 06021-3288699

M: schurze@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de



Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich. Im Rahmen des „PromotorInnenprogramms“ gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.



Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an schurze@eineweltnetzwerkbayern.de